

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wenzel (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung

Fragen zur Zukunft der NORD/LB: Wie realistisch ist das neue Geschäftsmodell?

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wenzel (GRÜNE), eingegangen am 13.03.2019 - Drs. 18/3218
an die Staatskanzlei übersandt am 19.03.2019

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung vom 16.04.2019

Vorbemerkung des Abgeordneten

In den Jahren seit 2004/05 und 2010/11 wurde die NORD/LB jeweils durch umfangreiche Kapitalerhöhungen der Träger gestärkt. Derzeit steht eine dritte Maßnahme an. Ursache sind sogenannte non performing loans, marode Kredite, die Mitte des letzten Jahrzehnts insbesondere zur Finanzierung von Schiffen ausgegeben wurden.

Nach dem Willen der Träger soll die NORD/LB deutlich schrumpfen, berichtet die HAZ am 01.03.2019. Nach Angaben der Sparkassen zeichnet sich eine Halbierung der Bilanzsumme auf etwa 80 Milliarden Euro ab. Das neue Geschäftsmodell müsse die Gewähr bieten, dass einzelne Großrisiken - wie zuletzt die maroden Schiffskredite - die Landesbank nicht erneut in eine Schieflage bringen könnten, sagte Sparkassenverbandschef Mang: „Man muss hier die Dimensionen begrenzen.“

Am 05.03.2019 wollten sich laut HAZ vom 01.03.2019 die Landesregierungen von Sachsen-Anhalt und Niedersachsen als Anteilseigner der NORD/LB bei einer gemeinsamen Sitzung in Gardelegen über das künftige Geschäftsmodell der Bank abstimmen. Das Treffen gab die Staatskanzlei am 28.2.2019 bekannt.

1. Wie sah das Geschäftsmodell des Konzerns NORD/LB bislang aus?

Bislang zeichnet sich die NORD/LB als Universalbank mit acht Geschäftsfeldern aus. Diese umfassen Privat- und Geschäftskunden, Firmenkunden, Verbundkunden, Markets, Energie- und Infrastrukturkunden, Immobilienkunden, Schiffskunden und Flugzeugkunden. Ein Teil dieser Geschäftsfelder wird durch Tochtergesellschaften bedient. Dazu zählen u. a. die Deutsche Hypothekenbank im Bereich der gewerblichen Immobilienfinanzierung und die NORD/LB Covered Bond Bank Luxembourg im Bereich Financial Markets & Sales.

Alle Geschäftsfelder der NORD/LB haben ihren Ursprung in der Kernregion Norddeutschland (z. B. Windkraftfinanzierung in den Küstenregionen, Schiffsbau, Flugzeugbau usw.) und wurden auf dieser Basis in den letzten Jahrzehnten ausgebaut. Um die Bedürfnisse der Kunden bedienen und diese bei ihrer Internationalisierung begleiten zu können, wird auch Geschäft aus vier Auslandsniederlassungen heraus (Singapur, New York, Shanghai und London) betrieben. Das internationale Geschäft dient der Risikodiversifizierung und verringert die Abhängigkeit vom Heimatmarkt.

2. Wie soll das Geschäftsmodell des Konzerns NORD/LB künftig aussehen?

Nach dem aktuellen Stand der Diskussionen zwischen den aktuellen Trägern der NORD/LB und der S-Finanzgruppe ist als gemeinsames Zielbild eine risikoreduzierte, redimensionierte Bank mit regionalem Fokus angestrebt. Im Zentrum steht dabei der Erhalt der Kernbank, einhergehend mit

einer selektiven Redimensionierung einzelner Bereiche und dem Abbau bzw. Carve-Out von Geschäftsbereichen, die nicht primär der Kernbank zuzuordnen sind und sofern nicht mehr dem strategischen Fokus entsprechen.

Als Kernbank wurde nach gegenwärtigem Sachstand das Geschäft mit Firmenkunden, das Privat- und Geschäftskundengeschäft, das Markets-Geschäft, das Geschäft mit Flugzeugfinanzierungen, das Geschäft mit Energie- und Infrastrukturkunden sowie das Leasing- und Agrargeschäft definiert.

Details zum beschriebenen Geschäftsmodell der NORD/LB befinden sich derzeit noch in der Abstimmung zwischen der S-Finanzgruppe und den heutigen Trägern. Änderungen an dem Geschäftsmodell sind möglich, solange nicht die Entscheidungsgremien beider Seiten eine finale Entscheidung getroffen haben.

3. Welche Kapitalrendite hat der Konzern NORD/LB in den Jahren 2000 bis heute jeweils erzielt?

Für alle historischen Kapitalrenditen gilt, dass diese erst seit 2008 in den Reportingsystemen der Bank vorgehalten werden. Als Kennzahl für die Kapitalrendite wurde der RoRaC (Return on Risk-adjusted Capital) herangezogen. Dieser berechnet sich als Ergebnis vor Steuern in Relation zum gebundenen Kapital. Das gebundene Kapital errechnet sich auf Basis der risikogewichteten Aktiva (RWA).

Für den NORD/LB Konzern ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalrendite (RoRaC) zwischen 2008 und 2017:

Konzern	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (in EUR Mio.)	116	-173	319	730	79	139	276	653	-1.865	195
Gebundenes Kapital (in EUR Mio.)	5.254	5.413	5.558	4.914	7.101	9.497	7.993	8.261	6.672	6.765
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	2%	-3%	6%	13%	1%	1%	3%	8%	-27%	3%

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital. Dieses betrifft die Jahre 2011 und 2016.

2011: dargestellter RoRaC: 13 %; rechnerischer RoRaC: $730/4914 = 15 \%$,

2016: dargestellter RoRaC: -27 %; rechnerischer RoRaC: $-1865/6672 = -28 \%$.

4. Welche Kapitalrendite wird künftig für den Konzern NORD/LB angestrebt?

Das künftige Geschäftsmodell ist noch in Abstimmung mit der Sparkassen-Finanzgruppe; Ziel ist eine restrukturierte, profitable Bank mit einem auskömmlichen RoRaC auf Basis von 14 % hypothetischen harten Kernkapitals als Berechnungsgröße.

5. Wie viel Dividende hat der Konzern NORD/LB seit dem Jahr 2000 jeweils an seine Träger gezahlt?

Gesamtbetrag der Dividenden der NORD/LB

Geschäftsjahr	in Euro Mio.
2000	22,5
2001	22,5
2002	22,5
2003	22,5
2004	22,5
2005	69,8

Geschäftsjahr	in Euro Mio.
2006	162,8
2007	162,8
2008	76,0
2009	0,0
2010	76,0
2011	0,0
2012	0,0
2013	0,0
2014	130,00
2015	0,0
2016	0,0
2017	0,0

6. Wie hat sich der Anteil, den der Konzern an der BLB gehalten hat, in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Zur Beantwortung der Frage wird auf **Anhang 1** („Entwicklung der Buchwerte für Gesellschaftsan-
teile und Stille Einlagen“) verwiesen.

**7. Wie viel Dividende hat die BLB in den Jahren seit 2000 jeweils an den Konzern abge-
führt?**

Zur Beantwortung der Frage wird auf Anhang 1 („Entwicklung der Buchwerte für Gesellschaftsan-
teile und Stille Einlagen“) verwiesen.

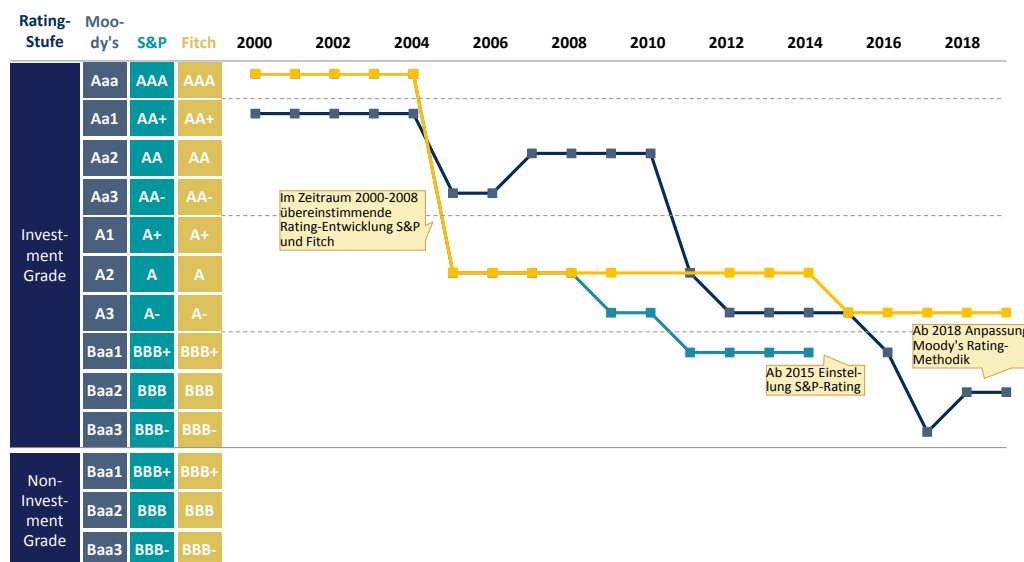
**8. Wie hoch war die Leverage Ratio des Konzerns NORD/LB in den Jahren 2000 bis heute
jeweils?**

Eine Vorgabe zur Berechnung der Leverage Ratio besteht seit Inkrafttreten der Kapitaladäquan-
zrichtlinie (Capital Requirements Regulation - CRR) im Jahr 2014:

Jahr	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Leverage Ratio	3,43%	4,38%	3,68%	3,41%	2,10%

9. Wie hat sich das Konzernrating der drei wichtigsten Ratingagenturen in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Rating-Entwicklung NORD/LB: Senior subordinated long-term rating (2000 - 2019)



Quelle: Auf Basis Rating-Reports der Rating-Agenturen

Die Entwicklung des Konzernratings in den Jahren 2000 bis heute reflektiert folgende Ereignisse:

- Im Zeitraum zwischen den Jahren 2000 und 2005 stabiles Rating aufgrund von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung.
- Mit dem Wegfall der Gewährträgerhaftung im Juli 2005 wurden die Ratings herabgesetzt. Betroffen von dieser Ratingmaßnahme waren alle Banken, die vormals von der Gewährträgerhaftung profitiert hatten.
- Auswirkungen der Finanzkrise mit Höhepunkt im Zeitraum von 2008 bis 2010 sowie Griechenlandkrise Sommer 2015.
- EU-Beihilfverfahren und Bilanzsummenabbau NORD/LB-Gruppe im Zeitraum von 2012 bis 2016.
- Fusion mit der Bremer Landesbank in 2017.

Es ist zu beachten, dass historische Ratings maßgeblich von den oben genannten, nicht-wiederkehrenden bzw. außerordentlichen Ereignissen bestimmt wurden und daher nur eingeschränkt Schlussfolgerungen auf zukünftige Rating-Entwicklungen zulassen.

10. Wie hat sich der Referenzwert für die Refinanzierungskosten in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt (CDS-Prämie)?

Nachstehend ist die Entwicklung der CDS-Prämie (5 Jahre) im Zeitverlauf von 2009 bis 2019 dargestellt.

In Basispunkten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
CDS-Prämie	118,0	109,5	109,5	109,5	109,5	104,7	113,8	116,0	72,5	93,4	78,2

Quelle: Bloomberg Ticker „NDB CDS EUR SR 5Y D14“ (Abruf per 19.03.2019)

Im Zeitraum von 2000 bis 2008 wurden die CDS-Prämien für die NORD/LB noch nicht quotiert und sind daher nicht beim Marktdatenanbieter „Bloomberg“ verfügbar.

Die in Bloomberg quotierte CDS-Prämie der NORD/LB ist nicht handelbar, und es kann zu größeren Abweichungen zwischen unterschiedlichen Marktdatenanbietern kommen.

11. Wie hoch war das Nachrangkapital des Konzerns NORD/LB in den Jahren 2000 bis heute jeweils?

Nachfolgend ist die Höhe des Nachrangkapitals (inkl. der stillen Einlagen) nach IFRS seit Einführung der IFRS-Bilanzierung (in Mio. Euro) dargestellt:

Jahr	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009
Nachrangkapital (IFRS)	5.655	5.275	5.629	5.947

Jahr	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Nachrangkapital (IFRS)	6.590	6.086	4.833	4.713

Jahr	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Nachrangkapital (IFRS)	4.846	4.299	3.984	3.531	3.406

12. Wie hoch war der Bestand an stillen Einlagen des Konzerns NORD/LB in den Jahren 2000 bis heute jeweils?

Nachfolgend ist die Höhe des Bestandes an stillen Einlagen (Nennwerte in Mio. Euro) dargestellt:

Jahr	Stille Einlagen
31.12.2000	1.073
31.12.2001	1.985
31.12.2002	1.988
31.12.2003	1.988
31.12.2004	1.988
31.12.2005	1.684
31.12.2006	1.684
31.12.2007	2.516
31.12.2008	2.560
31.12.2009	3.014
31.12.2010	2.998
31.12.2011	2.232
31.12.2012	1.039
31.12.2013	885
31.12.2014	865
31.12.2015	865
31.12.2016	529
31.12.2017	461
31.12.2018	461

13. Wie hoch war der Bestand an stillen Einlagen, den die Fürstenberg Capital I, II, III und International am Konzern NORD/LB in den Jahren 2000 bis heute jeweils gehalten haben?

Die Fürstenberg-Gesellschaften wurden 2005 aufgesetzt. Den Bestand an stillen Einlagen, der auf die Fürstenberg-Gesellschaften entfällt, ist nachfolgend dargestellt (Nennwerte in Mio. Euro):

Jahr	Fürstenberg-Gesellschaften
31.12.2005	900
31.12.2006	900
31.12.2007	900
31.12.2008	900
31.12.2009	1.236
31.12.2010	1.236
31.12.2011	1.236
31.12.2012	836
31.12.2013	737
31.12.2014	737
31.12.2015	737
31.12.2016	401
31.12.2017	401
31.12.2018	401

14. Wie hat sich die Kapitalrendite des Konzerns NORD/LB im Bereich Privat- und Geschäftskunden in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Für das Segment Privat- und Geschäftskunden ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalrendite (RoRaC) zwischen 2008 und 2017.

Privat- und Geschäftskunden	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (in EUR Mio.)	25	-262	-17	69	15	38	24	60	47	50
Gebundenes Kapital (in EUR Mio.)	591	515	411	263	411	462	387	397	377	412
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	4%	-45%	-3%	25%	4%	8%	5%	14%	12%	10%

Der Segmentzuschnitt ist der im jeweiligen Jahresabschluss veröffentlichte. Nicht berücksichtigt sind Veränderungen im Segmentzuschnitt im Zeitablauf.

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital.

15. Wie hat sich die Kapitalrendite des Konzerns NORD/LB im Bereich Firmenkunden in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Für das Segment Firmenkunden ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalrendite (RoRaC) zwischen 2008 und 2017.

Firmenkunden	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (in EUR Mio.)	126	-71	130	191	145	167	224	235	195	247
Gebundenes Kapital (in EUR Mio.)	504	608	585	537	760	867	934	1125	1116	1265
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	25%	-12%	19%	30%	16%	16%	23%	19%	16%	15%

Der Segmentzuschnitt ist der im jeweiligen Jahresabschluss veröffentlichte. Nicht berücksichtigt sind Veränderungen im Segmentzuschnitt im Zeitablauf.

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital.

16. Wie hat sich die Kapitalrendite des Konzerns NORD/LB im Bereich Markets in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Für das Segment Markets ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalrendite (RoRaC) zwischen 2008 und 2017.

Markets	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (in EUR Mio.)	15	124	100	69	168	124	137	141	193	176
Gebundenes Kapital (in EUR Mio.)	296	359	294	246	287	303	369	430	369	351
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	5%	34%	34%	25%	40%	23%	34%	32%	44%	32%

Der Segmentzuschnitt ist der im jeweiligen Jahresabschluss veröffentlichte. Nicht berücksichtigt sind Veränderungen im Segmentzuschnitt im Zeitablauf.

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital.

17. Wie hat sich die Kapitalrendite des Konzerns NORD/LB im Bereich Energie- und Infrastrukturkunden in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Für das Segment Energie- und Infrastrukturkunden (E&I) ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalquote (RoRaC) zwischen 2008 und 2017.

E&I	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (in EUR Mio.)	106	93	130	128	119	144	146	157	182	110
Gebundenes Kapital (in EUR Mio.)	469	436	448	407	564	578	581	737	706	717
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	23%	18%	26%	24%	18%	19%	22%	20%	23%	11%

Der Segmentzuschnitt ist der im jeweiligen Jahresabschluss veröffentlichte. Nicht berücksichtigt sind Veränderungen im Segmentzuschnitt im Zeitablauf.

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital.

18. Wie hat sich die Kapitalrendite des Konzerns NORD/LB im Bereich Schiffskunden in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Für das Segment Schiffskunden ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalrendite (RoRaC) zwischen 2008 und 2017.

Schiffskunden	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (in EUR Mio.)	203	63	136	155	-126	-340	-421	-531	-2.664	-740
Gebundenes Kapital (in EUR Mio.)	586	865	1.314	1.395	2.203	3.055	3.097	3.301	1.843	1.009
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	35%	7%	10%	11%	-6%	-11%	-14%	-16%	115%	-55%

Der Segmentzuschnitt ist der im jeweiligen Jahresabschluss veröffentlichte. Nicht berücksichtigt sind Veränderungen im Segmentzuschnitt im Zeitablauf.

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital.

19. Wie hat sich die Kapitalrendite des Konzerns NORD/LB im Bereich Flugzeugkunden in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Für das Segment Flugzeugkunden ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalrendite (RoRaC) zwischen 2008 und 2017.

Flugzeugkunden	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (in EUR Mio.)	67	66	94	88	98	98	95	114	103	80
Gebundenes Kapital (in EUR Mio.)	392	447	428	320	439	409	369	469	456	525
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	17%	15%	22%	24%	22%	20%	23%	24%	23%	14%

Der Segmentzuschnitt ist der im jeweiligen Jahresabschluss veröffentlichte. Nicht berücksichtigt sind Veränderungen im Segmentzuschnitt im Zeitablauf.

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital.

20. Wie hat sich die Kapitalrendite des Konzerns NORD/LB im Bereich Immobilienkunden in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Für das Segment Immobilienkunden ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalrendite (RoRaC) zwischen 2008 und 2017.

Immobilienkunden	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (in EUR Mio.)	124	33	91	105	64	114	125	183	159	153
Gebundenes Kapital (in EUR Mio.)	649	804	1020	929	1.109	967	707	563	466	595
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	19%	4%	9%	10%	6%	10%	15%	23%	24%	20%

Der Segmentzuschnitt ist der im jeweiligen Jahresabschluss veröffentlichte. Nicht berücksichtigt sind Veränderungen im Segmentzuschnitt im Zeitablauf.

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital.

21. Wie hat sich die Kapitalrendite des Konzerns NORD/LB im Bereich Agrarkunden in den Jahren 2000 bis heute jeweils entwickelt?

Agrarkunden sind Teil des Segments Firmenkunden. Für Agrarkunden ergibt sich folgende Entwicklung der Kapitalrendite (RoRaC) zwischen 2010 und 2017. Für 2008 und 2009 wurde kein RoRaC berechnet.

Agrarkunden	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (in EUR Mio.)	17	20	21	28	32	26	24	50
Gebundenes Kapital (in EUR Mio.)	62	65	98	123	134	176	191	212
Return on risk-adjusted Capital (RoRaC) (in %)	28%	31%	22%	22%	24%	15%	13%	20%

Der Segmentzuschnitt ist der im jeweiligen Jahresabschluss veröffentlichte. Nicht berücksichtigt sind Veränderungen im Segmentzuschnitt im Zeitablauf.

Aufgrund im Zeitablauf geänderter Definitionen des gebundenen Kapitals ergibt sich der RoRaC nicht immer als Quotient aus dem dargestellten Jahresüberschuss und dem gebundenen Kapital.

22. Wie haben sich die Vorstandsgehälter incl. Altersversorgung des Konzerns NORD/LB auf einem Index mit dem Jahr 2000 gleich 100 bis heute entwickelt?

Die Entwicklung der Vorstandsgehälter incl. Altersversorgung der NORD/LB auf einem Index mit dem Jahr 2000 gleich 100 bis heute ist wie folgt:

Jahr	2000	2018
Durchschnittliche Anzahl Vorstandsmitglieder (FTE Vorstand = Full Time Equivalent) ¹⁾	9	5,333
Bezüge Vorstand lt. Einzelabschluss HGB (in T€) ²⁾	4.385	3.461
Bezüge Vorstand pro FTE (in T€)	487	649
Bezüge Vorstand pro FTE indiziert auf Jahr 2000 = 100	100	133,2
Zum Vergleich: Inflation indiziert auf Jahr 2000 = 100	100	130
Vorstandsbezüge inkl. Altersversorgung in T€ ³⁾	6.044	6.540
Vorstandsbezüge inkl. Altersversorgung pro FTE in T€	672	1.226
Vorstandsbezüge inkl. Altersversorgung pro FTE indiziert auf Jahr 2000 = 100	100	182,6

1) Anzahl der jahresdurchschnittlich im Vorstand der NORD/LB AöR beschäftigten Vorstandsmitglieder analog zu den Angaben im Einzelabschluss des Geschäftsberichtes, FTE=Full Time Equivalent.

2) Bezüge Vorstand lt. Einzelabschluss HGB (in T€): Aufwendungen für lfd. Gehälter, Abschlussvergütungen und Dienstwagen der im Vorstand der NORD/LB AöR beschäftigten Vorstandsmitglieder analog zu den Angaben im Einzelabschluss des Geschäftsberichtes. Es kann zu Schwankungen insbesondere durch von Jahr zu Jahr unterschiedliche Höhen und Zeitpunkte der gewährten Abschlussvergütungen und die von HGB vorgeschriebene Darstellungsweise kommen.

3) In den Abschlüssen der Bank werden nach HGB keine Beiträge zur Altersversorgung für die aktiven Vorstandsmitglieder ausgewiesen. Die hier dargestellten „Vorstandsbezüge inkl. Altersversorgung in T€“ enthalten neben den unter 2) erläuterten Bezügen gemäß Logik des HGB-Einzelabschlusses die Summe der Veränderung der Pensionsrückstellung gemäß jeweils gültiger HGB-Bewertung gegenüber dem Vorjahr für die aktiven Vorstandsmitglieder.

23. Welche Geschäftsfelder sollen im Rahmen des neuen Geschäftsmodells aufgegeben werden?

Unter der Prämisse einer risikoreduzierten, redimensionierten Bank mit regionalem Fokus ist im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der NORD/LB auch der Abbau einzelner Geschäftsbereiche vorgesehen. Für den Abbau kommen insbesondere die Bereiche Schiffskunden, Immobilien NORD/LB und das überregionale Kommunalgeschäft in Betracht. Durch den Abbau des Geschäfts mit Schiffskunden steigt die Bank in Teilen aus großvolumigen Asset-Finanzierungen aus. Im Ziel wird eine Bilanzsumme von 80 bis 100 Milliarden Euro angestrebt (zum Vergleich: per Ende 2018 betrug die Bilanzsumme ca. 160 Milliarden Euro).

Details zum oben beschriebenen Geschäftsmodell der NORD/LB befinden sich derzeit noch in der finalen Abstimmung zwischen der S-Finanzgruppe und den heutigen Trägern.

24. Welche Geschäftsfelder sollen im Rahmen des neuen Geschäftsmodells verkauft werden?

Details zum oben beschriebenen Geschäftsmodell der NORD/LB befinden sich derzeit noch in der finalen Abstimmung zwischen der S-Finanzgruppe und den heutigen Trägern.

25. Welche Geschäftsfelder sollen im Rahmen des neuen Geschäftsmodells an andere Landesbanken abgegeben werden?

Details zum oben beschriebenen Geschäftsmodell der NORD/LB befinden sich derzeit noch in der finalen Abstimmung zwischen der S-Finanzgruppe und den heutigen Trägern.

26. Welche Geschäftsfelder sollen im Rahmen des neuen Geschäftsmodells an eine Abwicklungsbank abgegeben werden?

Nach gegenwärtigem Diskussionsstand ist gegenwärtig nicht geplant, Geschäftsfelder an eine Abwicklungsbank zu geben.

27. Welche Abschläge vom Buchwert wurden bzw. werden bei der Abgabe von Geschäftsfeldern an eine Abwicklungsbank akzeptiert?

Siehe Beantwortung zur Frage 26.

28. Welche Schiffe wurden vom Konzern NORD/LB im Februar 2019 an den Hedgefonds Cerberus verkauft (Schiffsnamen bitte im Anhang auflisten)?

Im Rahmen des laufenden Abbaus des Non Performing Loan (NPL)-Portfolios, in dem die problembehafteten Altbestände aus der Schiffsfinanzierung gebündelt sind, haben die zuständigen Gremien der Bank am 2. Februar 2019 die Durchführung einer Transaktion beschlossen, bei der ein Schiffsfinanzierungs-Portfolio der Bank in Höhe von rund 2,7 Milliarden Euro an einen externen Investor übertragen werden soll.

Das Portfolio setzt sich zu jeweils rund einem Drittel aus den Typen „Mehrzweckschiffe (MPP)“ und „Container-Schiffe“ zusammen. Die restlichen Schiffe gehören hauptsächlich zu den Kategorien „Bulker“ und „Tanker“. Weitergehende Angaben, insbesondere eine Auflistung der Schiffsnamen, können insbesondere mit Blick auf die Verletzung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, die Wahrung des Bankgeheimnisses sowie mit Blick auf die Einhaltung von vertraglichen Vertraulichkeitsverpflichtungen der NORD/LB, deren Verletzung zu Schadenersatzansprüchen führen könnten, nicht gemacht werden.

29. Wie viele Arbeitsplätze sollen im Konzern NORD/LB erhalten werden?

Mit Blick auf das Geschäftsmodell spricht die NORD/LB mit den Trägern und der S-Finanzgruppe derzeit über alle Geschäftsfelder. Hier wird zu entscheiden sein, welche Geschäftsfelder in welchem Umfang auch künftig unter dem Dach der NORD/LB fortgeführt werden. Zudem wird zu entscheiden sein, welche Geschäftsfelder voraussichtlich nicht mehr weiterverfolgt und daher abgebaut werden.

Sobald diese Entscheidungen vom Vorstand sowie den derzeitigen und zukünftigen Trägern der Bank gemeinsam getroffen wurden, wird die EU-Kommission auf dieser Basis ihre beihilferechtliche Prüfung durchführen.

Zugleich stehen alle noch zu treffenden Entscheidungen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bankenaufsicht sowie der hierfür zuständigen Gremien der NORD/LB. Erst dann besteht für die Bank Klarheit über ihre zukünftige Ausrichtung.

Nach derzeitigem Sachstand wird die NORD/LB weiter als Landesbank mit besonderen Kompetenzen u. a. im Firmenkundengeschäft und im Spezialfinanzierungsbereich tätig bleiben. Die Bank wird geschäftlich in ihrer norddeutschen Heimatregion verwurzelt bleiben, aber mit Niederlassungen und/oder Repräsentanzen auch weiterhin international an ausgewählten Handelsplätzen aktiv sein.

Welche Standorte im In- und Ausland von dieser neuen Ausrichtung in welcher Form betroffen sind, ist noch nicht abschließend entschieden. Auch mit Blick auf die Geschäftsfelder sind die aktuell dis-

kutierten Konzeptionen noch vorläufig, weshalb derzeit noch keine verbindlichen Aussagen möglich sind.

Über die aktuelle Diskussionslage zu dem Geschäftsfeld Schiffsfinanzierungsgeschäft lässt sich Folgendes sagen: Die NORD/LB wird das Schiffsfinanzierungsgeschäft nach derzeitigem Stand der Diskussionen voraussichtlich nicht mehr weiterbetreiben, sondern vollständig abbauen.

Insgesamt soll „die neue NORD/LB“ deutlich kleiner werden - sowohl was die Bilanzsumme als auch was die Mitarbeiterzahl betrifft. Mit Blick auf die Bilanzsumme soll die Zielgröße für das Jahr 2024 bei unter 100 Milliarden Euro liegen. Die endgültige Zielgröße ist aber noch abhängig von der Finalisierung des Geschäftsmodells.

Mit Blick auf die Mitarbeiterzahl ist zu beachten, dass Stellen in Geschäftsfeldern, die aus der Bank herausgelöst werden sollen, damit nicht automatisch wegfallen würden, sondern künftig nicht mehr zur NORD/LB gehören werden, weil sie in anderer Trägerschaft weitergeführt werden. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass es im Rahmen der Restrukturierung neben Stellenverlagerungen auch zu einem zusätzlichen Stellenabbau kommen wird. Es wird schon heute deutlich, dass der aktuell in der NORD/LB laufende Abbau von 1 250 Stellen nicht ausreichen wird, um die Zielvorgaben einer restrukturierten NORD/LB zu erfüllen. Auch hier sind Art und Umfang des Stellenabbaus aber noch nicht final entschieden.

30. Wie viele Arbeitsplätze sollen durch Verlagerung an Dritte erhalten werden?

Siehe Antwort zu Frage 29.

31. Welche Vereinbarungen zum künftigen Geschäftsmodell haben die Landesregierungen in Gardelegen getroffen?

Die Landesregierungen haben keine formellen Vereinbarungen in der gemeinsamen Kabinettsitzung der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt getroffen. Die Landesregierungen haben über die Situation der NORD/LB beraten.

32. Wann soll die BLSK eigenständig werden?

Gegenwärtig ist geplant, dass die BLSK Bestandteil der NORD/LB bleiben wird.

33. Welche vorbereitenden Maßnahmen hält die Landesregierung für notwendig, um die BLSK eigenständig aufzustellen?

Aktuell ist eine eigenständige Aufstellung der BLSK nicht geplant. Siehe Beantwortung der Frage 32.

Anlage

Anhang 1: Antwort zu Fragen 6 und 7
Entwicklung der Buchwerte für Gesellschaftsanteile und Stille Einlagen

Stichtag / Veränderungs- datum	Beschreibung Anteil / Veränderungssachverhalt	Entwicklung der Buchwerte für Gesellschaftsanteile und Stille Einlage				Veränderung Nominalwert	Nominalwert zum Stichtag	Anteilquote zum Stichtag	Ausschüttungen
		NORD/IB- Buchwert zum Jahresabschluss	Veränderung Buchwert	NORD/IB- Buchwert neu	kumulierte Abschreibungen zum Betrachtungsschlag				
31.09.2000	Dividende 1999							7.770.000,00	
31.12.2000	Ausschüttung Stille Beteiligung (2000)							6.940.787,25	
31.12.2002	Buchwert Gesellschaftsanteile	297.910.921,71	0,00		0,00	129.500.000,00	92,50%		
31.12.2002	Buchwert stille Beteiligung	76.693.782,18	0,00		0,00	76.693.782,18			
22.09.2001	Dividende 2000							7.770.000,00	
31.12.2001	Ausschüttung Stille Beteiligung (2001)							6.940.787,25	
21.12.2001	Sonderausschüttung 2001							37.000.000,00	
31.12.2001	Vorabdividende 2001							7.770.000,00	
21.12.2001	Kapitalerhöhung aus Einzahlung in Kapitalrücklage (Schritt zur-Hoi zurück)		37.000.000,00	334.910.921,71					
31.12.2001	Buchwert Gesellschaftsanteile	334.910.921,71	0,00		0,00	129.500.000,00	92,50%		
31.12.2001	Buchwert stille Beteiligung	76.693.782,18	0,00		0,00	76.693.782,18			
31.12.2002	Vorabdividende 2002							7.770.000,00	
31.12.2002	Ausschüttung Stille Beteiligung (2002)							6.940.787,25	
31.12.2002	Buchwert Gesellschaftsanteile	334.910.921,71	0,00		0,00	129.500.000,00	92,50%		
31.12.2002	Buchwert stille Beteiligung	76.693.782,18	0,00		0,00	76.693.782,18			
31.12.2003	Vorabdividende 2003							7.770.000,00	
31.12.2003	Ausschüttung Stille Beteiligung (2003)							6.940.787,25	
31.12.2003	Buchwert Gesellschaftsanteile	334.910.921,71	0,00		0,00	129.500.000,00	92,50%		
31.12.2003	Buchwert stille Beteiligung	76.693.782,18	0,00		0,00	76.693.782,18			
31.12.2004	Vorabdividende 2004							7.770.000,00	
31.12.2004	Ausschüttung Stille Beteiligung (2004)							6.940.787,25	
31.12.2004	Buchwert Gesellschaftsanteile	334.910.921,71	0,00		0,00	129.500.000,00	92,50%		
31.12.2004	Buchwert stille Beteiligung	76.693.782,18	0,00		0,00	76.693.782,18	100,00%		
31.12.2005	Vorabdividende 2005							25.900.000,00	
31.12.2005	Ausschüttung Stille Beteiligung (2005)							2.845.359,31	
31.12.2005	Buchwert Gesellschaftsanteile	334.910.921,71	0,00		0,00	129.500.000,00	92,50%		
31.12.2005	Buchwert stille Beteiligung	76.693.782,18	0,00		0,00	76.693.782,18	100,00%		

31.12.2013	Buchwert Gesellschaftsanteile					405.942.380,57			0,00		145.257.900,00	54,83%
31.12.2014	Buchwert Gesellschaftsanteile					405.942.380,57			0,00		145.257.900,00	54,83%
31.12.2015	Buchwert Gesellschaftsanteile					405.942.380,57			0,00		145.257.900,00	54,83%
30.09.2016	Abschreibung (Gesellschaftsanteile)						-57.238.177,03	348.704.203,54	57.238.177,03			
30.12.2016	Abschreibung (Gesellschaftsanteile)						-137.841.748,44	210.862.455,10	137.841.748,44			
31.12.2016	Abschreibung (Gesellschaftsanteile)						-210.862.453,10	2,00	210.862.453,10			
31.12.2016	Buchwert Gesellschaftsanteile					2,00			405.942.378,57		145.257.900,00	54,83%
02.01.2017	Zugang Übernahme BLB-Gesellschaftsanteile von SVN (Barzahlung)						26.545.067,48			10.505.285,00	155.763.165,00	
02.01.2017	Zugang durch Übernahme der BLB-Gesellschaftsanteile von Hansestadt Bremen (Zahlung Bankkomponente)						180.000.000,00					
02.01.2017	Zugang durch Übernahme der BLB-Gesellschaftsanteile von Hansestadt Bremen (unbare Komponente, Übertragung der Anteile an Bremer Lagerhaus AG, Brebau GmbH und Bremische Grundstücks GmbH (wg. Gewobaj) an das Land Bremen)						95.779.000,00	302.324.069,48		109.139.980,00	264.903.145,00	100,00%
21.03.2017	Einzahlung in Kapitalrücklage Bremer Landesbank						400.000.000,00	702.324.069,48				
31.03.2017	Abschreibung						-190.000.000,00	512.324.069,48	595.942.378,57			
30.06.2017	Fusion											

(Verteilt am 18.04.2019)